

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 89 (1980)

**Rubrik:** Direktion und Verwaltung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und zuletzt die jährlich wiederkehrenden Unterhaltskosten.

Im Baubereich sei erwähnt, dass sich der Turm des Landesmuseums nach der Reinigung in neuem Glanz präsentiert. Auch der Nordflügel gegen die Limmat ist bereits zur Hälfte restauriert. Hier mussten verschiedentlich Fensterwände aus Sandstein ersetzt, die Malereien unter dem Dachfries gefestigt und teilweise ergänzt, die Lukarnen in den Urzustand zurückversetzt und die gesamte Fassade gereinigt werden. Wegen der Jugendunruhen in Zürich, von denen teilweise auch das Landesmuseum tangiert war, entschloss man sich zu einer Umgruppierung im weiteren Ablauf der Außenrenovation. Anstelle der Fassade gegen die Museumstrasse wird jetzt als nächste Etappe jene gegen den Innenhof in Angriff genommen.

Im Gebäude selbst installierte man 550 Rauchmelder und baute die Anlage im Sinne eines Vollschutzes aus. Auch die Installation der Einrichtungen für Wächterschutz nahm ihren Anfang. Die erweiterten Sicherheitsanlagen erforderten den Einbau zusätzlicher Belüftungsapparaturen und Kanäle in der Antikschreinerei und in einem Konservierungsraum der Prähistorischen Sektion.

In Räumlichkeiten neben dem Atelier für Skulptur und Malerei an der Konradstrasse wurde die Gemäldestudiensammlung eingerichtet. Dank der Wiederverwendung und zweckmässigen Umgestaltung von Altmaterial gelang es, die finanziellen Aufwendungen für geeignete Gestelle auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Die Umlagerungsarbeiten haben sich vor allem deshalb gelohnt, weil jetzt Atelier und Studiensammlung in idealer Weise beieinander liegen. Transporte von Haus zu Haus, Gefährdung der Objekte und «Leerlauf» werden zukünftig weitgehend vermieden.

## Direktion und Verwaltung

62. Frau Alice Binder. Direktionssekretärin/Übersetzerin von 1945-1980. (S. 56)



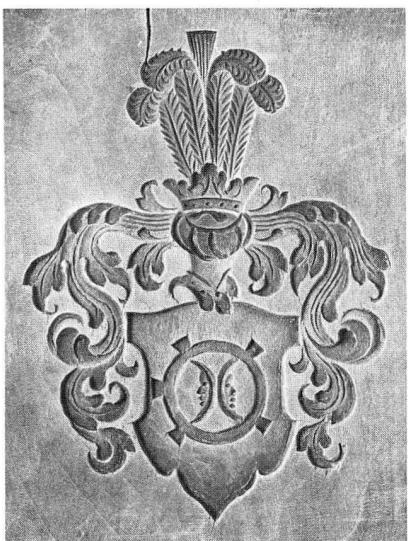
### Personal

Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte auch auf dem Personalsektor einige Änderungen: vier Pensionierungen und vier Austritten stehen sieben Neueintritte gegenüber.

Dank gebührt vor allem unseren langjährigen Angestellten Frau Alice Binder (Abb. 62), Übersetzerin (35 Dienstjahre), Frau Elisabeth Jud, technische Assistentin (16 Dienstjahre), und Frau Madeleine Simonin, Sekretärin (8 Dienstjahre), die am 31. März pensioniert wurden, sowie Herrn Hans Meier, Verwaltungs-Beamter (18 Dienstjahre), der am 31. August in den Ruhestand trat. Sie alle haben durch ihre Arbeit und ihren Einsatz in den vergangenen Jahren viel zum erfolgreichen Wirken unseres Instituts beigetragen.

Im Verlauf des Jahres schieden Frau Margrit Gruber, Aufräumerin, Herr Robert Hirt, technischer Mitarbeiter, Herr Urs Wohlgemuth, technischer Mitarbeiter, und Herr Remigius Sep, technischer Mitarbeiter, aus dem Bundesdienst aus.

Am 1. März trat Herr Erich Rapp seinen Dienst als Nacht-Aufseher an. In der Direktionskanzlei konnte am 1. April eine der beiden vakanten Stellen durch Frau Eva Zehnder besetzt werden. Herr Walter Läuffer nahm am 1. April seine Arbeit als Aufseher auf. Nachdem die Bundesverwaltung die vor über einem Jahr vakant gewordene Stelle



63. Holzmodell. Wappen der Familie Wermuth. Um 1700. 12,8 x 11,8 cm. (S. 60)

64. Kinderhäubchen. Schwarzer Seidensamt. Ende 18. Jh. Gesichtsbogen 23 cm. (S. 33 und 61)

beim Informations- und Führungsdiest zur Neubesetzung freigegeben hatte, übernahm Herr Ulrich Stahel am 1. August die Verantwortung für Erwachsenenführungen und Propaganda. Herr Ulrich Heusser begann seine Arbeit im Atelier für Glasgemälderestaurierungen am 15. September. Die vakante Stelle eines Verwaltungsangestellten wurde am 1. Oktober durch Herrn Anton Isch besetzt. Frau Isabella Christen trat am 1. Dezember als Aufräumerin in den Hausdienst ein.

Frau Dr. Margot Seidenberg, die sich bisher der Musikinstrumenten-Belegsammlung widmete, übernahm die Betreuung der verwalteten Siegel- und Heraldiksammlung, während Herr Walter Kälin sich nebst seiner bisherigen Arbeit auch noch der Musikinstrumente annehmen wird.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich gedankt. Der gute Ruf und das hohe Ansehen unseres Instituts im In- und Ausland beruhen auf ihrem Einsatz und ihren Bemühungen, die gesteckten Ziele auch unter erschwerten Bedingungen wie Personalstopp, Sparmassnahmen des Bundes usw. zu erreichen.

65. Tee- und Kaffeeservice, Steingut mit Goldlüsterdekor «Burgos». Manufaktur Sarreguemines/F. Um 1830/40. (S. 61)

